

Wolfgang Berghofer: Also ich bitte die Abstimmungsleiter, Arbeitsbereitschaft herzustellen. Die erste Frage lautet, und das ist jetzt eine Präzedenzfrage: Gestatten wir einem Gast, auf dem Parteitag grundsätzliche Ausführungen zu machen, ja oder nein? Wer dafür ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Bitte zählen! Danke. Wer ist dagegen? – Danke. Gibt es Stimmenthaltungen? – Bitte, stört jetzt nicht den Abstimmungsvorgang. Jetzt wird erst einmal zu Ende gezählt. Braucht ihr noch einmal die Gegenstimmen? – Also wer ist gegen diesen Vorschlag, daß Gäste auf dem Parteitag grundsätzliche Ausführungen machen? Bitte noch mal deutlich zeigen!

Genossen, ich habe gefragt: Gestatten wir Gästen, auf dem Parteitag grundsätzliche Ausführungen zu machen? Da wurde ja gesagt: zwanzig Minuten. Darüber stimmen wir ab. Braucht ihr noch die Gegenstimmen? – Dann die Stimmenthaltungen bitte. – Kollege Bahro, hören Sie mich? Gehen Sie bitte einmal an das Mikrofon, denn ich will Sie fragen: Die Geschäftsordnung bietet uns eine zweite Möglichkeit, aber erst brauchen wir das Abstimmungsergebnis.

Rudolf Bahro: Ich bin am Mikrofon. Machen Sie einmal Platz hier, die Journalisten! *(Heiterkeit)*

Wolfgang Berghofer: Wir nehmen einmal an, um Zeit zu gewinnen – ich weiß noch nicht das Ergebnis –, die Mehrheit sagt, zwanzig Minuten Redezeit wird abgelehnt, dann besteht die Möglichkeit ...

Zuruf Rudolf Bahro: Ich hatte von dreißig gesprochen! (Heiterkeit)

Nehmen wir an, das wird mehrheitlich abgelehnt, dann kann die Tagungsleitung entscheiden, Ihnen zehn Minuten zu geben. Dazu wären wir bereit. *(Beifall)*
Aber erst brauchen wir das Ergebnis. Würden Sie das nutzen?

Rudolf Bahro: In zehn Minuten kann ich etwas sagen, würde das dann auch tun, um der Situation hier gerecht zu werden. Ich könnte aber diese wirtschaftspolitische Frage, die mir strategisch die wichtigste erscheint, nämlich: wie können wir der Bevölkerung dieses Landes etwas anbieten, womit wir besser durch die nächsten fünf Jahre kommen, als wenn sich das Volk in die Arme der Kapitalisten fallen läßt, das könnte ich dann nicht wirklich entfalten. *(Beifall)*

Wolfgang Berghofer: Das könnten sicher hier viele im Saal. Deshalb würde ich als zweiten Schritt anbieten: Sie reden zehn Minuten, Sie legen ihr Konzept vor, und wir suchen den Weg zur Veröffentlichung. *(Beifall)*

Rudolf Bahro: Es liegt damit in der Entscheidung dieses Parteitages, ob diese wirtschaftspolitisch zentrale Fragestellung zuerst innerhalb der Partei dargelegt sein wird oder außerhalb der Partei. *(Beifall)*

Wolfgang Berghofer: Damit unterstellen Sie, daß alle, die hier noch reden wollen zu Wirtschaftsfragen – mir liegen ja über 300 Anträge vor –, nichts zu diesem Thema zu sagen haben.

Rudolf Bahro: Nein, damit habe ich nur gesagt, daß es sonst zuerst außerhalb des Rahmens dieser Partei veröffentlicht werden wird, und es wäre vielleicht schade für diese Partei. *(Beifall, Forderung nach Beendigung der Zwiegespräche)*

Wolfgang Berghofer: Darf ich dann um das Stimmergebnis bitten!